

# Spielbericht: FVI – Spvgg Bayreuth

Das hatte sich der FV Illertissen anders vorgestellt. Gegen den Tabellenvierten Spvgg Bayreuth gab es am Samstag Nachmittag eine bittere 1:4(1:2) Schlappe. Dadurch rutschten die Illertisser in der Tabelle weiter nach unten Richtung ‚gefährdete Zone‘. Schuld daran ist insgesamt eine katastrophale Serie der Illertisser, denn dies war die 5. Niederlage hintereinander. Natürlich gingen die Hausherrn ersatzgeschwächt ins Spiel, denn nach Kapitän Nebel(Prüfungen) konnte auch der beste Torschütze, Kai Luibrand(9 Tore) verletzungsbedingt nicht mitwirken. Als nach 2 Minuten auch noch Abwehrrecke Marius Wegmann mit einer klaffenden Wunde am Auge ausgewechselt werden musste, schien sich das Unheil fortzusetzen. Der Spielverlauf deutete jedoch zunächst auf etwas anderes hin. Nachdem Torhüter Kevin Schmidt einen Dropkick von Anton Makarenko aus dem Eck gefischt hatte, wurden die Einheimischen immer gefährlicher. So vergab der eingewechselte Philipp Wujewitsch nach einer Ecke freistehend aus wenigen Metern. Nach einer halben Stunde(31.) konnte der FVI dann verdient in Führung gehen. Fabio Maiolo hatte den Ball erobert und Maurice Strobel schaffte aus etwa 12 Metern mit einem kleinen Geniestreich und Schuss ins lange Eck das 1:0. Es dauerte jedoch gerade mal zwei Minuten und schon konnten die Bayreuther ausgleichen. Ein Ballverlust der Illertisser, anschließende eine gute Kombination und Christoph Fenninger vollstreckte eiskalt zum 1:1(33). Damit nicht genug, denn schon wenige Minuten später(38.) war der Gäste Mittelstürmer erneut erfolgreich. Aus einem zu kurz getretenen Eckball der Illertisser starteten die Gäste einen blitzsauberen Konter und Fenninger köpfte zum 1:2 ein. Die nach der Pause erwartete Drangperiode der Illertisser nach der Halbzeit fand zwar statt, aber sie konnten sich dabei keine Chancen erspielen. Dann Schock für die Illertaler, denn nach einem Zweikampf zwischen Sebastian Enderle und Anton Makarenko, bei dem viele ein Foul des Bayreuthers sahen, piff Schiedsrichter Steffen Ehwald Elfmeter und der Illertisser Abwehrspieler sah zudem die Ampelkarte. Für den Illertisser Trainer Marco Küntzel ‚ein Skandal‘ dieser Pfiff, der nach dem Strafstoßtor von Anton Makarenko zum 1:3 eine Vorentscheidung war. In Unterzahl kassierten die Illertisser später noch einen weiteren kuriosen Treffer. Bei einem Eckball duckte sich ein Abwehrspieler weg, Torhüter Kevin Schmidt war überrascht und Ivan Knezevic traf zum 1:4. Schwere Zeiten dürften auf die Illertisser zukommen, denn nächste Woche steht das Spiel bei Tabellenführer Türk Gücü München an. Dabei muß man auf Sebastian Enderle(Ampelkarte) und Benedikt Krug(5. Gelbe Karte) verzichten. Ob Marius Wegmann nach seiner Platzwunde mitwirken kann ist ebenfalls fraglich.

**Marco Küntzel (Trainer FV Illertissen):** "Es lief auch in dieser Woche wieder einiges gegen uns. Man bereitet sich gut auf das Spiel vor. Dann bricht uns der wichtigste Stürmer und Torjäger weg. Wir haben einfach nicht die Breite im Kader wie bei Bayreuth, um einen solchen Spieler 1:1 zu ersetzen. Wir mussten dann überlegen, wie wir es angehen, und nach zwei Minuten kommt der nächste Schock. Wir müssen verletzungsbedingt wechseln, Marius Wegmann musste mit einer Platzwunde vom Platz begleitet werden. Wir haben danach Zeit gebraucht, um in das Spiel zu finden, und konnten das gut gestalten. Wir machen das 1:0 und kassieren trotz meiner Rufe, wach zu bleiben, das 1:1. Postwendend verlieren wir den Ball. Bayreuth spielt das bei diesem Tor gut zu Ende. Das Bitterste ist, dass das 2:1 für die Gäste aus einem eigenen Eckball fällt, der einfach zu kurz geschlagen wurde. Wir gehen mit einem Rückstand in die Pause, kommen dann aber gut aus der Kabine. Bis der Elfmeter aus meiner Sicht das Spiel zugunsten von Bayreuth gekippt hat. Wir mussten dann zusehen, dass wir dann nicht noch das eine oder andere Tor mehr bekommen."

FV Illertissen: Schmidt – Buchmann, Krug, Wegmann(6. Wujewitsch), Enderle – Zeller, Hahn, Maiolo, Pangallo, Herzel – M. Strobel(88. Galinec)